

Passagen. – Richard W. P f a f f, *Prescription and Reality in the Rubrics of Sarum Rite Service Books* (S. 197–205), kann an einigen Beispielen zeigen, daß die Variationsbreite bei liturgischen Büchern des Spätmittelalters sehr groß ist. – R. H. and M. A. R o u s e, *Expenses of a Mid Thirteenth-Century Paris Scholar: Gerard of Abbeville* (S. 207–226), edieren und interpretieren im Einzelnen eine Ausgabenliste aus der Hs. Paris, BN. lat. 16366, die der Magister Gerhard von Abbeville († 1272) angelegt hatte. – Alan B. C o b b a n, *Reflections on the Role of Medieval Universities in Contemporary Society* (S. 227–241), betont die utilitaristische und praktische Bedeutung der ma. Universität. – John V a n E n g e n, „God is no Respector of Persons“: *Sacred Texts and Social Realities* (S. 243–264). – Lesley S m i t h, *Lending Books: The Growth of a Medieval Question from Langton to Bonaventure* (S. 265–279). – Margaret H a r v e y, *The Diffusion of the Doctrinale of Thomas Netter in the Fifteenth and Sixteenth Centuries* (S. 281–294), gibt eine Liste der erhaltenen Hss. des anti-wiclyfitischen Werkes des Karmelitenprovinzials, das 1421–27 entstanden ist. – Valerie I. J. F l i n t, *Christopher Columbus and the Friars* (S. 295–310), kann zeigen, daß Kolumbus die Chronik des Franziskaners Johannes de Marignollis († 1358/59) kannte, die dieser für Kaiser Karl IV. in Prag verfaßt hatte. Johannes hatte bei der Beschreibung der Lage des Paradieses die Erfahrungen seiner Reise zum Großkhan einbezogen. – Das Buch ist durch ein Verzeichnis der Hss. und ein Personenregister erschlossen. W. H.

Memoriam Sanctorum venerantes. Miscellanea in onore di Monsignor Victor Saxer (Studi di antichità cristiana pubblicati a cura del Pontificio Istituto di archeologia cristiana 48) Città del Vaticano 1992, Pontificio Istituto di archeologia cristiana, XLIV u. 798 S., zahlreiche Abb., ISBN 88-85991-09-2. – Die mächtige Festschrift zum 70. Geburtstag des ehemaligen Direktors des Päpstlichen Instituts für christliche Archäologie enthält außer den Beiträgen zur alten KG, Hagiographie und christlichen Archäologie einige Aufsätze zur ma. Geschichte: Theofried B a u m e i s t e r, *Religionsgeschichtliche und kultgeographische Aspekte der westlichen Michaelsverehrung* (S. 11–19), befaßt sich mit Orten früher Michaelsverehrung und ihrem Bezug zum Michaelsheiligtum auf dem Monte Gargano oder dem Mont Saint-Michel. – Marc D y k m a n s, *L'ordre du baptême d'après un manuscrit de Ferry de Clugny* (S. 309–321), ediert den Taufordo des Kardinals und Bischofs von Tournai (1473–1483) und untersucht seine liturgischen Quellen. – Reinhard E l z e, *Ein Krönungsorto aus Portugal* (S. 323–334), veröffentlicht einen Ordo über die Salbung und Krönung eines Königs aus der Hs. Lissabon, Bibl. Nac. Alcob. 162 (13. Jh.), dessen ursprüngliche Form im 9. Jh. im Westfrankenreich entstand und im 12. Jh. in Südfrankenreich oder Portugal geändert und ergänzt wurde. – Nancy G a u t h i e r, *Quelques hypothèses sur la rédaction des vies des saints évêques de Normandie* (S. 449–468), nennt einige Argumente für ihre These, die Heiligenleben des Erzbistums Rouen seien eher im 11. als im 9. Jh. redigiert worden. – J.-C. M o u l i n i e r, *Anastase le Bibliothécaire, hagiographe* (S. 577–586), ist ein Verzeichnis hagiographischer Texte, die Anastasius Bibliothecarius († um 879) oder Schüler von ihm ins Lateinische übersetzten. – Jean R o u m a i l h a c, *Saint Germain d'Auxerre et Charles le Chauve. Un exemple du culte des reliques au IX^e siècle* (S. 711–723), interpretiert einen Abschnitt aus den *Miracula sancti*